

Die Frauen- und Gleichstellungspolitik der Gewerkschaft ver.di NRW

Sitzung des Gleichstellungsbeirats
der Stadt Kamen

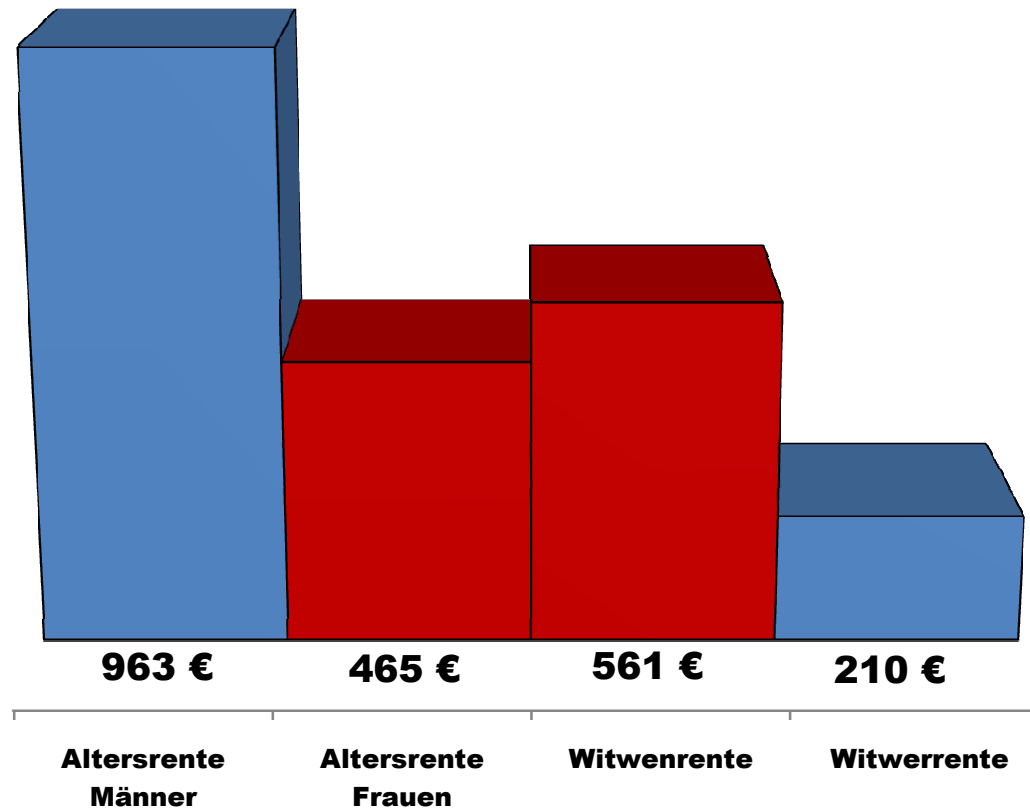
13.6.2012

Gleichstellungspolitik im Lebensverlauf - Arbeitsschwerpunkte der ver.di Frauenpolitik NRW 2011 - 2015

Frauenarbeitsplätze auf dem Prüfstand (Verdienste ,
welchen Wert hat Frauenarbeit, Karrierechancen,
Entgeltgleichheit, Niedriglöhne, diskriminierende Regelungen
in Tarifverträgen und betrieblichen Eingruppierungen)

„Vollzeit-Auszeit-Teilzeit-Minijobs- - Welche Arbeitszeiten
brauchen Frauen (und Männer) im Lebensverlauf?

Die Rente - Ergebnis geschlechtsspezifischer Lebensverläufe



Quelle: Alterssicherungsbericht 2008 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Zahlen des Jahres 2007



Auf dem Prüfstand: Einkommen

**Vollzeitbeschäftigte Männer
verdienen mehr als Frauen**

Männer: 2.904 Euro

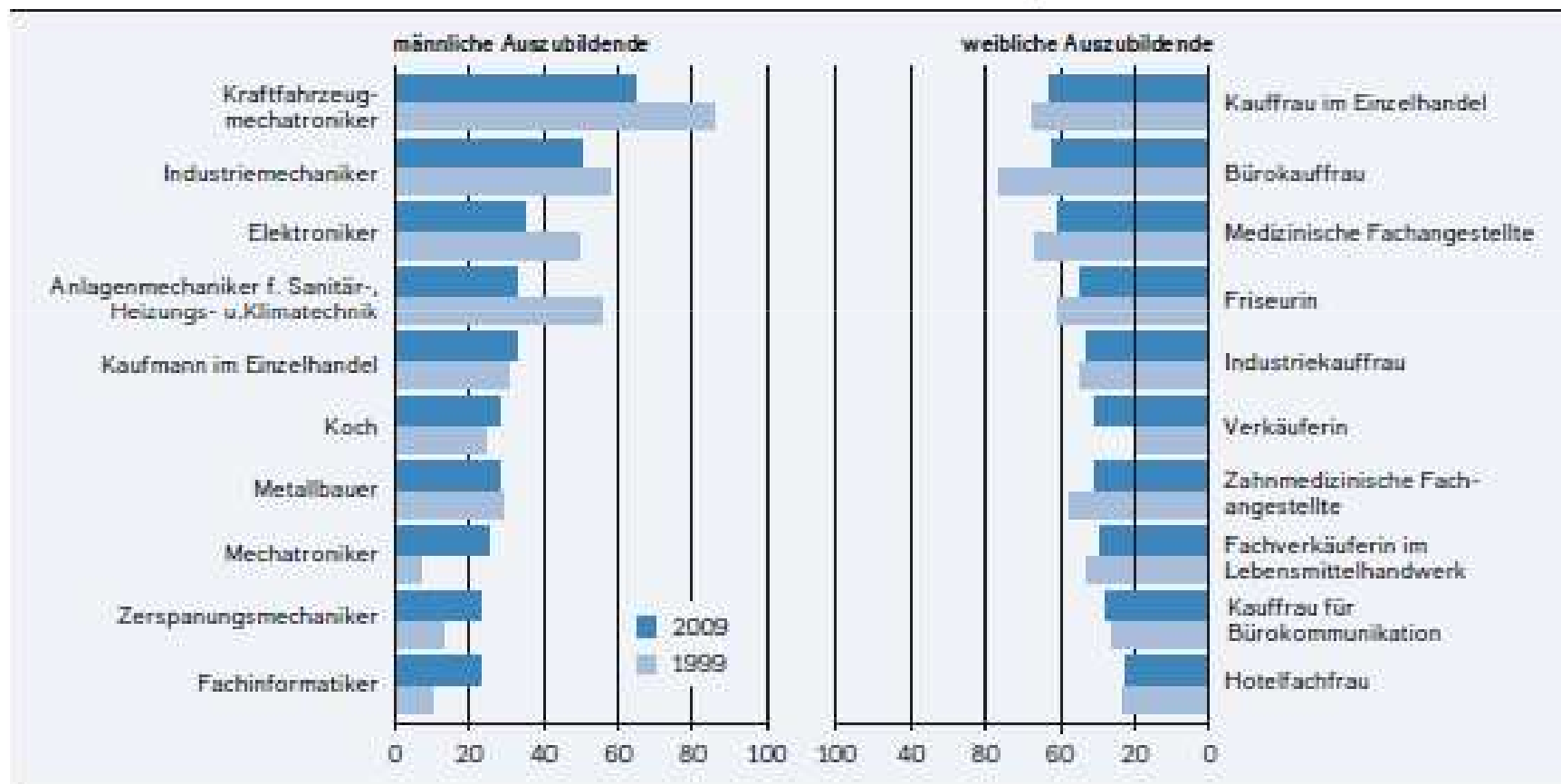
Frauen: 2.280 Euro



Frauen verdienen
23 Prozent
weniger als Männer

Frauenleben heute: Frauenberufe

Abb. 7: Auszubildende in den zehn am stärksten besetzten Berufen 2009, in 1000



Frauenleben heute: Karriere



Quelle. Hans-Böckler-Stiftung, Handelsblatt vom 14.6. 2010





Arbeit und Leben
DGB/VHS NW



„Auf der Überholspur bleiben – (Junge) Frauen starten durch

Ein Bildungsurlaubsseminar für Frauen in und auf
dem Weg zu Führungsfunktionen

Frauen in Führungsfunktionen sind in Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland nach wie vor selten. Daran haben auch die besseren Bildungs- und Studienabschlüsse der jungen Frauen und Mädchen wenig verändert. Mittlerweile erkennen Politik und Unternehmen wie wichtig es ist, mehr Frauen in Führungsfunktionen zu bringen. Sie fordern wirkungsvolle Maßnahmen zur Kar-

- „Typische Stolpersteine“ auf dem Aufstiegsweg
- Rollen und Rollenstereotype
- Work Life Balance – was ist das?
- „... und jetzt will sie auch noch ein Kind!“ - Work Life Balance und Führungsposition
- Welche Wege umschiffen? Gibt es Auswege aus der „Kinder-Karriere-Knick-Falle“?
- Welche betrieblichen, öffentlichen, privaten AkteurInnen/Netzwerke können unterstützen und helfen?

Geringschätzung sozialer Berufe Kinderbetreuung ist mehr als ein Job

05.06.2012, 08:00 2012-06-05 08:00:05

[Ein Kommentar von Charlotte Frank](#)

Ein bisschen wickeln und Bollerwagen ziehen kann doch jeder: Die Politik hat keine hohe Meinung von sozialer Arbeit - anders kann man Ursula von der Leyens Vorschlag, Hartz-IV-Empfänger zu Erziehern umzuschulen, nicht deuten. Doch wie soll die Zukunft Deutschlands aussehen, wenn der Erzieherberuf ähnlich eingeschätzt wird wie der Job eines Pizzaboten?

Entgeltgleichheit



Schritt für Schritt
zur Entgeltgleichheit.



Tarifpolitische
Grundsatzabteilung

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Entgeltgleichheit



Entgeltgleichheit:
zu-recht-rücken!



Selbstständige
Gewerkschaft
Nutz

Vertrieb
Dienstleistungs-
gewerkschaft



www.entgeltgleichheit.verdi.de

Seminar für Personalräte:

**Gerechte Vergütung im
öffentlichen Dienst?**

**Grundentgelt, Stufenaufstieg und
Leistungsentgelt auf dem rechtlichen
Prüfstand**

6. Juli 2011, Düsseldorf



Auf dem Seminar wird der Frage nachgegangen, inwieweit die Entlohnung im öffentlichen Dienst den Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) genügt. Im Zentrum stehen tarifliche und betriebliche Regelungen sowie die betriebliche Entgeltpraxis zu den Entgeltbestandteilen

- Grundentgelt / Eingruppierung
- die Stufensteigerungen sowie
- Leistungsentgelt.

Seminar für Betriebsräte:

Entgeltgleichheit im Betrieb prüfen –

So geht's mit eg-check.de

19. Juli 2011, Düsseldorf



Gleichwertige Arbeit muss gleich entlohnt werden. Auch zwischen Frauen und Männern. Diesem Grundsatz stimmten fast 100 Prozent einer repräsentativen Befragung zu.

Gleichzeitig waren mehr als 90 Prozent der Befragten der Auffassung, dass Frauenberufe schlechter bezahlt werden als Männerberufe, obwohl sie genauso wertvoll sind.

Entgeltgleichheit in ihrem Betrieb steht, benötigen sie ein Instrument, das eine verlässliche Prüfung ermöglicht und gleichzeitig darauf hinweist, wo die Ursachen einer Entgeltungleichheit liegen.

Ein solches Instrumentarium steht mit eg-check.de zur Verfügung. Entwickelt haben es Andrea Jochmann-Döll und Karin Tondorf mit Unterstützung der Hans-Böckler-Stiftung.



Gerechte Vergütung im öffentlichen Dienst?

Dr. Andrea Jochmann-Döll / Dr. Karin Tondorf

**Seminar des ver.di Landesbezirks NRW
für Gleichstellungsbeauftragte
am 6. September 2011 in Düsseldorf**

www.eg-check.de



Tea-Time-Talk

Im Gespräch:

Zeit für ein Entgelt-
gleichheitsgesetz?

13. März 2012

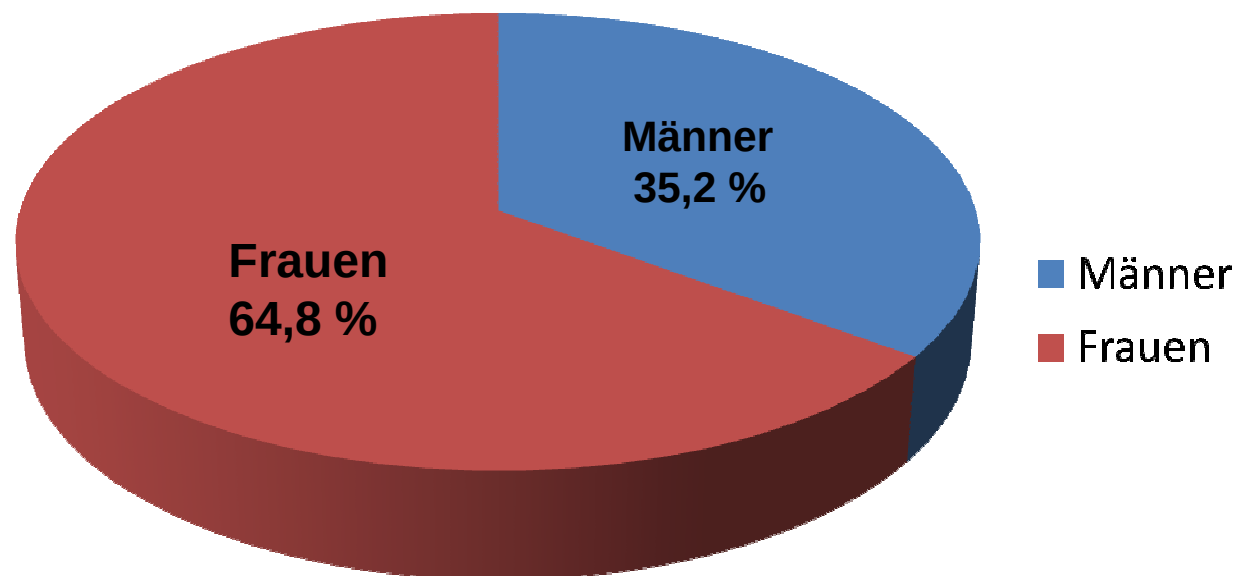
16:00 Uhr

DGB NRW

Düsseldorf

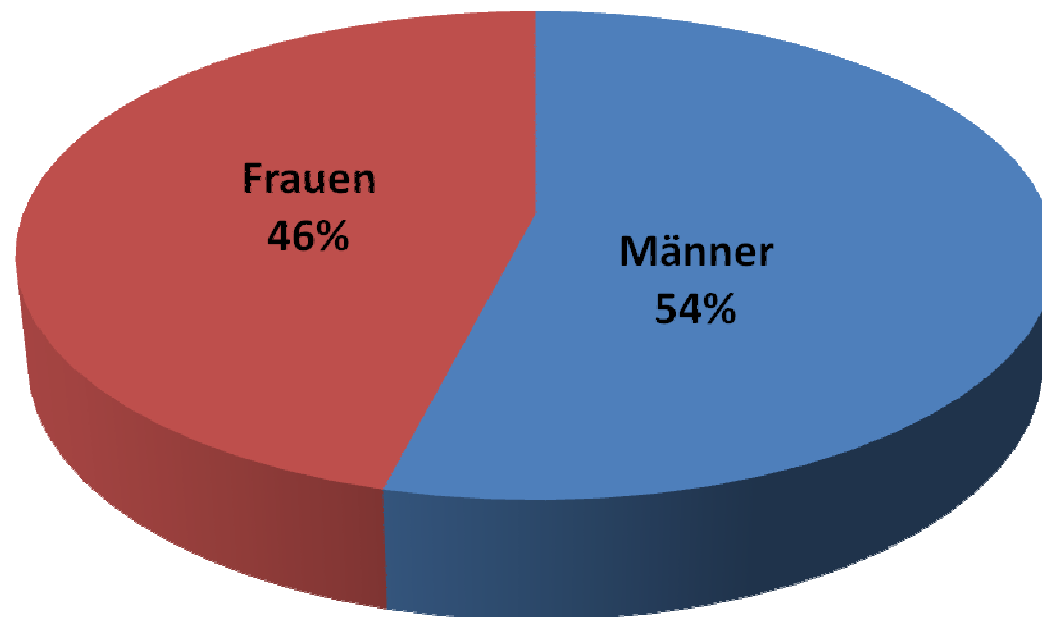


Niedriglohnbeschäftigung



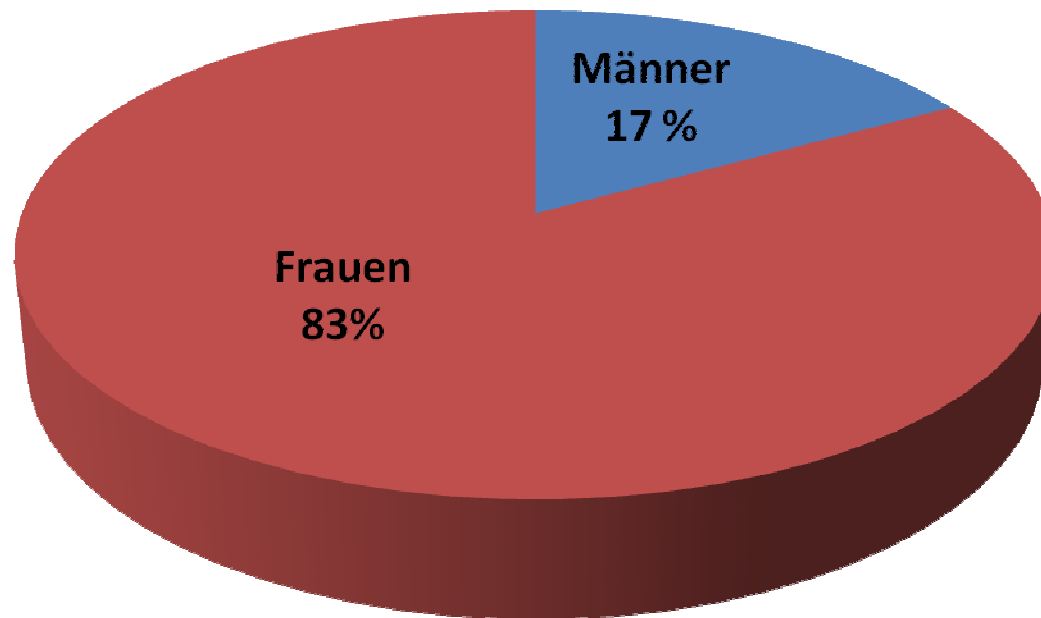
Frauenleben heute: Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



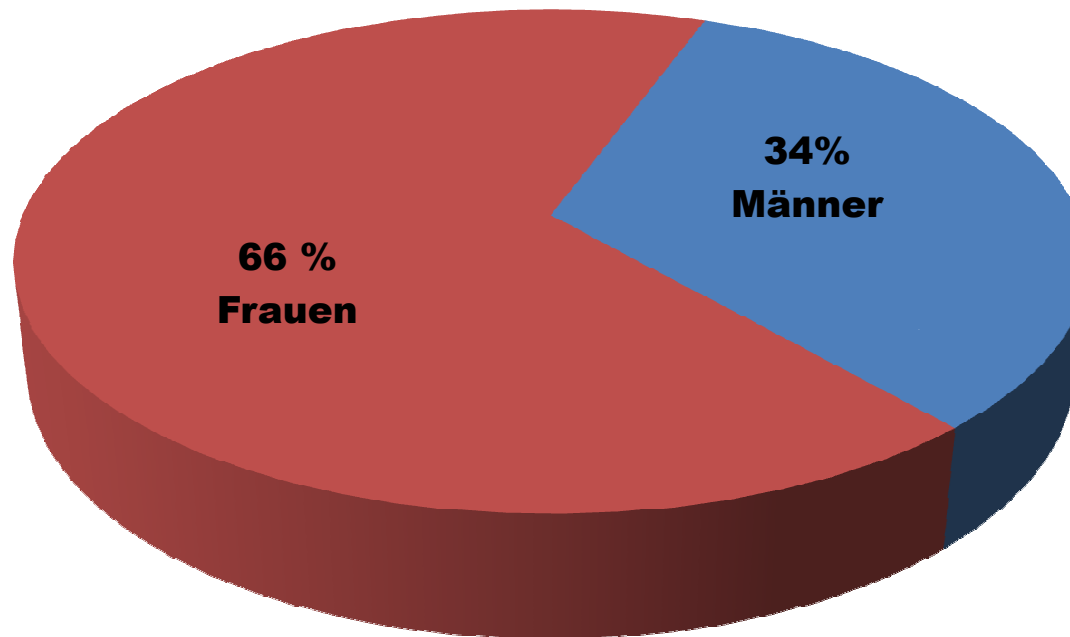
Frauenleben heute: Arbeitszeiten

Teilzeitbeschäftigte



Frauenleben heute: Arbeitszeiten

Ausschließlich geringfügig Beschäftigte



Teilzeit!

Zeit für Kinder

Zeit für sich

Kontinuierliche
Berufserfahrung

Weniger Zeitstress

Pflege von
Angehörigen



Teilzeit?

Karrierehindernis

Eigenständige
Existenzsicherung
selten gegeben

Interessante Tätig-
keiten für Vollzeit

Einkommensverluste

Niedrige Renten

Keine Vollzeitstelle
mehr



Arbeitszeiten im Lebensverlauf zum Thema machen



- Teilzeit – eine alte Diskussion neu führen
- Arbeitszeiten/Arbeitszeitmodelle neu denken
- Gesetzliche Grundlagen, tarifvertragliche Absicherung, betriebliche Regelungen
- Männer nehmen sich Zeit für Kinder und pflegebedürftige Angehörige

